
AMTLICHE MITTEILUNGEN

Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal
Herausgegeben vom Rektor



Jahrgang 38

Datum 30.09.2009

Nr. 40

**Prüfungsordnung
(Fachspezifische Bestimmungen)
für den Teilstudiengang Druck- und Medientechnik
des kombinatorischen Studiengangs Bachelor of Arts
an der Bergischen Universität Wuppertal
vom 30. September 2009**

Auf Grund des § 2 Abs. 4 und des § 64 Abs. 1 des Gesetzes über die Hochschulen des Landes Nordrhein-Westfalen (Hochschulgesetz - HG) vom 31.10.2006 (GV. NRW. S. 474), zuletzt geändert durch Gesetz vom 12.05.2009 (GV. NRW. S. 308) und der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts hat die Bergische Universität Wuppertal folgende Ordnung erlassen.

Inhaltsübersicht

- § 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung
- § 2 Leistungspunkte und Modulprüfungen
- § 3 In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Anhang: Modulbeschreibung

§ 1 Umfang und Art der Bachelorprüfung

Die Bachelorprüfung im Sinne des § 9 Abs. 1 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) für den kombinatorischen Studiengang Bachelor of Arts im Teilstudiengang Druck- und Medientechnik ist bestanden, wenn die folgenden Leistungspunkte in den Modulen und Modulabschlussprüfungen gemäß der Modulbeschreibung erworben worden sind. Die Modulbeschreibung ist Bestandteil dieser Prüfungsordnung.

I. Technisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen	12 LP
II. Informatik	10 LP
III. Grundlagen für das Drucken	6 LP
IV. Digitale Druckvorstufentechnik	10 LP
V. Elektronische Medien	4 LP
VI. Drucktechnik	8 LP
VII. Druckweiterverarbeitung	8 LP
VIII. Vertiefung Print und Peripherie	9 LP
IX. Praxis und Lehre	9 LP
X. gegebenenfalls Bachelor-Thesis (vgl. § 13 Allgemeine Bestimmungen)	10 LP

§ 2

Leistungspunkte und Modulprüfungen

- (1) Im Sinne des § 12 Abs. 2 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) sind in den Veranstaltungen zu den Modulen Leistungspunkte zu erwerben. Ein Modul ist abgeschlossen, wenn sämtliche zu dem Modul gehörenden Leistungspunkte erworben wurden.
- (2) Leistungspunkte werden auf Grund von benoteten oder unbenoteten Modulteilprüfungen vergeben.
- (3) Die Nachweise im Modul IX "Praxis und Lehre" in den Veranstaltungen a. Praktikum Prepress und b. Praktikum Press/Postpress sind unbenotet; sie finden bei Bildung der Modulnote keine Berücksichtigung.
- (4) Die Modulabschlussprüfungen und Modulteilprüfungen der Module Ia und II-VIII können, wenn sie nicht bestanden wurden oder als nicht bestanden gelten, zweimal wiederholt werden, sie werden in Form von Klausuren durchgeführt. Die folgenden Module und Prüfungen sind vorgesehen:

Module untergeordnete Fächer	LP	Prüfung	Dauer der Klausur
I. Technisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen			
a. Mathematik I	5	Modulteilprüfung	120 Min
b. Grundlagen Elektrotechnik u. Elektronik	7	Modulteilprüfung	
II. Informatik			
a. Informatik I	5	Modulteilprüfung	120 Min
b. Informatik II	5	Modulteilprüfung	60 + 45 Min
III. Grundlagen für das Drucken			
a. Werkstoffkunde Farbe	3	Modulteilprüfung	60 Min
b. Werkstoffkunde Bedruckstoffe	3	Modulteilprüfung	60 Min
IV. Digitale Druckvorstufentechnik	10	Modulabschlussprüfung	120 Min
V. Elektronische Medien			
Grundlagen elektronischer Publikationen	4	Modulabschlussprüfung	120 Min.
VI. Drucktechnik			
a. Druckverfahren Offset	3	Modulteilprüfung	60 Min
b. Drucksysteme Offsetdruck	5	Modulteilprüfung	120 Min
VII. Druckweiterverarbeitung	8	Modulabschlussprüfung	120 Min
VIII. Vertiefung Print und Peripherie			
A. Vertiefung Print			
A1 Druckverfahren/ Drucksysteme Flexodruck	3	Modulteilprüfung	60 Min
A2 Digitale Druckverfahren	3	Modulteilprüfung	120 Min
A3 Druckverfahren/Drucksysteme Tiefdruck	6	Modulteilprüfung	120 Min
B. Vertiefung Ökonomie und Organisation			
B1 Grundlagen der Medienökonomie	3	Modulteilprüfung	120 Min
B2 Produktionsplanung und –steuerung kombiniert mit Produktionsorganisation/ Produktionssysteme	6	Modulteilprüfung	120 Min
IX. Praxis und Lehre	5		
c. Fachdidaktisches Seminar I	2	Modulteilprüfung	
d. Fachdidaktisches Seminar II	2	Modulteilprüfung	
X. ggf. Bachelor-Thesis	10		

Die Abschlussprüfung im Teilmodul IIb (Informatik II) besteht aus einer Klausur von 60 Minuten Dauer und der Lösung einer Programmieraufgabe von 45 Minuten Dauer unter Aufsicht (Klausur). Für die Abschlussprüfung des Teilmoduls wird eine Gesamtnote gemäß § 14 der Prüfungsordnung (Allgemeine Bestimmungen) errechnet, die sich aus dem arithmetischen Mittel der Einzelbewertungen errechnet.

Das Modul „Vertiefung Print und Peripherie“ enthält die beiden Modulabschnitte „A Vertiefung Print“ und „B Vertiefung Ökonomie und Organisation“. Insgesamt sind 9 LP zu erwerben, wobei in jedem Modulab-

schnitt mindestens 3 LP zu erwerben sind. Im Modul „Vertiefung Print und Peripherie“ sind Wiederholungsprüfungen in derselben Modulkomponente abzulegen, in der eine Prüfung nicht bestanden wurde.

§ 3

In-Kraft-Treten und Veröffentlichung

Diese Prüfungsordnung tritt am Tag nach der Veröffentlichung in den Amtlichen Mitteilungen als Verkündungsblatt der Bergischen Universität Wuppertal in Kraft.

Ausgefertigt auf Grund des Beschlusses des Fachbereichsrates des Fachbereichs Elektrotechnik, Informationstechnik, Medientechnik vom 22.07.2009.

Wuppertal, den 30. September 2009

Der Rektor
der Bergischen Universität Wuppertal
Universitätsprofessor Dr. Lambert T. Koch

Modul	Lehrform/en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP
				Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
I. Technisch-Naturwissenschaftliche Grundlagen		Die Studierenden sind vertraut mit unerlässlichen Basiskenntnissen und Fertigkeiten in Mathematik und Elektrotechnik/Elektronik als Voraussetzung für die Bewältigung der Anforderungen in den fachspezifischen Lehrveranstaltungen der Drucktechnik.	P	10	247,5			12
a Mathematik I	VÜ	Die Studierenden können mit Vektoren, Matrizen und linearen Gleichungssystemen operieren, beherrschen die Determinantenrechnung, kennen Grundzüge der Differentialrechnung in einer reellen Veränderlichen und Anwendungen.	P	4			K120 (2 x)	5
b Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik	VÜ	Die Studierenden kennen die elementaren Grundlagen der Elektrotechnik und Elektronik: Sie erwerben fachspezifische mathematische und physikalische Basiskenntnisse; sie beherrschen die Grundprinzipien und Funktionen von elektrostatischen Feldern, Strömungsfeldern und elektrischem Strom; sie kennen für elektrische Netzwerke deren Bauelemente, elementare Berechnungs- und Analysemethoden sowie funktionale Komponenten und Systeme.	P	6		2xK90		7
II. Informatik		Die Studierenden sind vertraut mit Informatikgrundwissen. Sie kennen Aufbau und Wirkungsweise von Rechenanlagen und können programmatische Aufgaben in der Programmiersprache C++ lösen.	P	8	210			10
a Informatik I	V	Einführung in die Informatik mit Schwerpunkt Aufbau und Arbeitsweise eines Digitalrechners sowie der grundlegenden Hard- und Softwarekomponenten. Grundverständnis von Strukturen und Konzepten einer höheren Programmiersprache und Grundkenntnisse für das Programmieren in C unter dem Betriebssystem Linux.	P	4			K120 (2 x)	5
b Informatik II	Ü	Grundlagen des objektorientierten Programmierens auf der Basis C++ sowie des Modellierens von Prozessen und Programmen	P	4		W	K105 (2 x)	5
III. Grundlagen für das Drucken		Die Teilnehmer verfügen über Basiskenntnisse der Bedruckstoffe, insbesondere Papier und Farbe, einschließlich Farbmeterik und Druckfarbenaufbau. Sie werden befähigt, diese Kenntnisse im Verlauf des Studiums auf alle relevanten Schritte des vollstufigen Druckprozesses anzuwenden.	P	4	135			6
a Werkstoffkunde Farbe	V	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • beherrschen Grundzüge der Farbmessung und des Buntfarbenaufbaus • beherrschen Grundzüge der Farbmeterik (additive Farbmischung, RGB-, XYZ- und Lab-Farb Räume) • verstehen die Systematik der subtraktiven und additiven Farbmischung • kennen druckgeeignete Farben aufgrund ihrer Zusammensetzungen und Eigenschaften • verstehen den Zusammenhang zwischen Druckverfahren und der Zusammensetzung geeigneter Druckfarben • kennen grundlegende Prüfverfahren für Druckfarben 	P	2			K60 (2 x)	3

¹ K = Klausur mit Zeitangabe, W = weitere Formen nach Ankündigung der Lehrenden

² K = Klausur mit Zeitangabe und Wiederholungsmöglichkeiten

Modul	Lehrform/en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP
				Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
b Werkstoffkunde Bedruckstoffe	V	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundstoffe der Papierherstellung • kennen Bau- und Funktionsgruppen von Papiermaschinen sowie nachgeschalteter Bearbeitungsschritte hinsichtlich ihrer Teilaufgaben • können anhand von Berechnungen mit typischen Leistungswerten funktionale Einzelbaugruppen charakterisieren • kennen grundlegende Prüfverfahren für Papiere hinsichtlich ihrer Eignung für Druckprozesse sowie Verarbeitungs- und Gebrauchseigenschaften 	P	2			K60 (2 x)	3
IV. Digitale Druckvorstufentechnik		Die Studierenden erwerben Kenntnisse zu elektronischen Publikationssystemen und applizierter Gerätetechnik sowie zu gängigen Seitenbeschreibungsmodellen, Datenformaten und Schnittstellen. Studierende werden befähigt, qualitativ hochwertige Publikationen und aufgabenadaptiv Produktionssysteme zu konzipieren und zu nutzen.	P	8	210			10
Modulabschlussprüfung durch:							K120 (2x)	10
a Digitale Druckvorstufentechnik I	V	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der digitalen Text-, Layout- und Bildbearbeitung • können die Leistungsfähigkeiten und den Stand der Technik des Gesamtsystems sowie der wichtigsten Systemmodule einschätzen • beherrschen die grundlegende Architektur eines Druckvorstufensystems • lernen die wichtigsten Module eines digitalen Publikationssystems und deren Basistechnologien kennen • wissen zu unterscheiden zwischen einem monolithischen und einem modularen Aufbau in der Druckvorstufe • verstehen grundlegende Zusammenhänge • erkennen fundamentale Fehlerquellen, beispielsweise in der Wechselwirkung eines PC-Systems mit der Seitenbeschreibungssprache PostScript 	P	4				
b Digitale Druckvorstufentechnik II	V	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen die Grundlagen der digitalen Typografie und Konzepte von Seitenbeschreibungsmodellen • kennen die Ursachen für die Qualität von digitalen Schriften • lernen die wichtigsten Grundzüge der Produktion von digitalen Schriften • beherrschen die grundlegende Architektur einer Seitenbeschreibungssprache • wissen zu unterscheiden zwischen einem Datenformat und einer Seitenbeschreibungssprache • erkennen fundamentale Fehlerquellen bei der PostScript-Erzeugung • verstehen grundlegende Zusammenhänge 	P	4				

Modul	Lehrform/en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP
				Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
V. Elektronische Medien		Die Studierenden verfügen über Basiskenntnisse zum Erstellen elektronischer Dokumente mit layout-orientiertem Markup.	P	4	75			4
a Grundlagen elektronischer Publikationen	V	Die Studierenden - kennen XHTML als eingebettete Markup-Sprache: den Kern XHTML BASIC, die Lexik und Grammatik sowie z.B. modulare Erweiterungen - besitzen grundlegendes Wissen über CSS (CSS1 vollständig, CSS2 auszugsweise) als deklarative Stilsprache speziell für XHTML und allgemein für XML-Derivate - können JavaScript lesen und modifizieren	P	4			K120 (2 x)	4
VI. Drucktechnik		Anhand des Offsets, dem am weitesten verbreiteten Druckverfahren, werden exemplarisch fundamentale Kenntnisse zur Druckverfahrenstechnik sowie zu Bogen- und Rollendrucksystemen erworben.	P	6	172,5			8
a Druckverfahren Offset	V	Die Studierenden • kennen die physikalischen Grundlagen für Farbtransport und Druckplattenprozess, Komponenten und Prozesse bei der Reproduktion und Plattenherstellung • können verschiedene Rastertechniken beurteilen • beherrschen die Anwendung der Densitometrie • sind vertraut mit dem Skalendruck • können Vorgänge in der Offsetdruckmaschine im Zusammenhang mit dem Druckverfahren erläutern • sind vertraut mit Materialkunde, Gesundheits- und Umweltaspekten	P	2			K60 (2 x)	3
b Drucksysteme Offsetdruck	V	Die Studierenden • verstehen die Umsetzung des Offsetdruckverfahrens in Komponenten von Offsetdrucksystemen • verstehen die Konzeption von Baugruppen in Drucksystemen • kennen unterschiedliche Inline-Konfigurationen von Rollenoffset- und Weiterverarbeitungsanlagen sowie die daraus resultierenden Fertigungs- und Produktvarianten • sind mit den Leistungs- und Qualitätsparametern von Offsetdrucksystemen vertraut • können die technische Lösungssystematik des Einflussgrößenkomplexes von Druck, Bahn-/ Bogenführung sowie Dosierung, Spaltung und Speicherung von Druckfarbe erläutern • können den Feuchtmitteltransfer, die Druckbildübertragung und -abwicklung sowie die Trocknung und Kühlung erläutern	P	4			K120 (2 x)	5

Modul	Lehrform/en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP
				Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
VII Druckweiterverarbeitung		Die Studierenden erhalten grundlegende Kenntnisse zu Verfahren, Maschinen und Fertigungsanlagen der Druckweiterverarbeitung. Basierend auf den Anforderungen an Produkte können sie geeignete Geschäftsprozesse, Fertigungslinien und Fertigungssysteme bestimmen.	P	6	172,5			8
Modulabschlussprüfung durch:							K120 (2x)	8
a Druckweiterverarbeitung I	VÜ	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • können die DWV den Geschäftsprozessen der Printmedienherstellung zuordnen • beherrschen grundlegende Verfahren und Techniken der DWV: Trennen, Umformen, Fügen, Buchfertigung, Verpacken, Versenden • kennen die Funktion, Relevanz, Anwendungsgebiete der einzelnen Verfahren und der entsprechenden Maschinen/Apparate • kennen die Produkte sowie Anforderungen an Produkte und Geschäftsprozesse der DWV 	P	4				
b Druckweiterverarbeitung II	VÜ	Die Studierenden <ul style="list-style-type: none"> • kennen wesentliche Fertigungslinien der DWV: Sammelheften, Klebebinden, Buchfertigung, Zeitungsversandraumlinien, Finishing-/Mailinglinien • lernen die Grundzüge der Prozessfertigung in der DWV mit Fertigungslinien, Fertigungssystemen • kennen wesentliche Werkstoffe der DWV: Klebstoffe und deren physikalisch-chemische Funktionalitäten, Heftdraht 	P	2				

Modul	Lehrform/en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP
				Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
VIII Vertiefung Print und Peripherie		- Individuell orientierte Erweiterung der Fachkenntnisse in Drucktechnologien - Individuell orientierte Erweiterung der Fachkenntnisse in ökonomischen oder organisatorischen Wissens- und Anwendungsfeldern	P	6	202,5			9
Das Modul „Vertiefung Print und Peripherie“ enthält die beiden Modulabschnitte „A Vertiefung Print“ und „B Vertiefung Ökonomie und Organisation“. Insgesamt sind 9 LP zu erwerben, wobei in jedem Modulabschnitt mindestens 3 LP zu erwerben sind.								
A1 Druckverfahren/ Drucksysteme Flexodruck	V	Die Studierenden kennen - das Grundprinzip des Verfahrens sowie Maschinenbauarten im Flexodruck - Plattentypen, Druckplattenherstellung, Druckplattenmontage - Druckstockaufbauten, Bedruckbarkeit, Druckbildlänge - Rasterwalzen - Bahnführung, Bahndehnung; Bahnlaufsteuerung	WP	2			K60 (2 x)	3
A2 Digitale Druckverfahren	V	Die Studierenden kennen - Technologiekonzepte, Einsatzgebiete und Geschäftsfelder - Unterschiedliche Verfahren und Systeme: Elektrofotografie, Inkjet, Magnetografie und Thermografie - Qualitätsparameter für die Strich-, Text- und Bilderwiedergabe - Systemkomponenten von Print-/ Book-on-Demand-Konzeptionen - Konzepte der Computer-to-, Hybrid-Technologien, individualisiertem Druck aus Datenbanken, Workflowlösungen auf standardisierter Plattform - Forderungen an Tinten und Toner - Umweltaspekte digitaler Druckverfahren	WP	2			K120 (2 x)	3
A3 Druckverfahren/ Drucksysteme Tiefdruck	VÜ	Die Studierenden kennen - Spezifische Vorstufentechniken für Text- / Bildverarbeitung - ätztechnische und elektronisch gesteuerte Formherstellungsverfahren für Illustration, Verpackungen, Dekore; mechanische- und galvanische Präparationstechniken - Druckzylinderkonstruktion - Theorie und Praxis der Farbübertragung - Wechselwirkungen verfahrenstechnischer Einflussgrößen von Maschinen, Bedruckstoff, Farben - Funktionseinheiten der Tiefdruckanlage: Farbwerke, Trocknungseinrichtung, Registerregelungen, Wendeüberbau, Falzapparat, Antrieb - Hilfseinrichtungen: Elektrostatische Druckhilfe, Viskositätsregelung, Zylindertransporttechnik - Produktionspraxis im Rotations- und Bogentiefdruck - spezifische Labordruckmaschinen und Messverfahren	WP	4			K120 (2 x)	6

Modul	Lehrform/en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP
				Kontaktzeit (SWS)	Selbststudium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²	
B1 Grundlagen der Medienökonomie	V	<ul style="list-style-type: none"> - Systematischer Überblick über Strukturen/ Entwicklungen der Medienökonomie - Grundlegende betriebswirtschaftliche Konzepte und deren Übertragbarkeit auf kleine/mittlere Unternehmen der Druck-/Medienwirtschaft, - Funktions- und Wertschöpfungsbereiche von Unternehmen, Führungsfunktionen und Handlungsrahmen von Managern - Verständnis für ökonomische Zusammenhänge von Unternehmens- und Branchenentwicklungen in der Medienwirtschaft 	WP	2			K120 (2 x)	3
B2 Produktionsplanung und -steuerung kombiniert mit Produktionsorganisation/ Produktionssysteme	V	<ul style="list-style-type: none"> - Grundlagen der Produktionsorganisation, - Organisationsstrukturen, Verfahren und Modelle der Produktionswirtschaft, Computer Integrated Manufacturing, - Entscheidungstheorie, Netzplantechnik, Methoden der Projektorganisation und des Projektmanagements - Grundlagen der Produktionsplanung - Verfahren und Datenstrukturen der Produktionsplanung und -steuerung, - Aufbau relationaler Datenbanken - Methoden der Materialwirtschaft und Kapazitätsplanung - Verfahren der Terminierung und Terminverfolgung - Datenstrukturen zur PPS - Einsatz von PPS-Systemen 	WP	4			K120 (2 x)	6

Modul	Lehr- form/ en	Lernergebnisse / Kompetenzen:	P/W P	Workload		Nachweis		LP	
				Kontakt- zeit (SWS)	Selbst- studium (h.)	ohne eing. Whb. ¹	mit eing. Whb. ²		
IX Praxis und Lehre		Laborpraktika vermitteln einen Einblick in den praktischen Ablauf aller Verfahren des vollstufigen Druckprozesses. Dabei werden verschiedene, relevante Druckverfahren tangiert. Parallel dazu werden Grundlagen fachdidaktischer Kompetenz zur Planung und Durchführung des Unterrichts erworben: Die Absolventinnen und Absolventen verfügen über einen Überblick über die komplexe und dynamische Struktur ihrer beruflichen Fachrichtung. Sie erkennen Grundzüge von Prozessen der technologischen, organisatorischen und didaktischen Entwicklungen der relevanten Berufsfelder. Sie sind in der Lage, diese in ihrem historischen Kontext zu beschreiben und in ihrer Zukunftsrelevanz sowohl für das Berufsfeld wie auch für die eigene Berufsplanung kritisch abzuschätzen. Sie beherrschen ein breites Methodenrepertoire, um Unterricht und Arbeitsprozesse zu planen, umzusetzen und zu analysieren, verfügen über Grunderfahrungen im Initiieren und Durchführen von Lernprozessen in ihrer beruflichen Fachrichtung. Unter Vernetzung der Praktika mit einem anwendungsorientierten fachdidaktischen Unterricht ergeben sich umsetzungsrelevante Möglichkeiten zur Gestaltung handlungsorientierter Lernsituationen mit signifikantem Praxisbezug. Hierdurch werden nicht nur Kompetenzen der Drucktechnik erworben, sondern gleichzeitig Situationen der Lernmotivation, Durchdringung komplexer fachlicher Zusammenhänge und Anwendung des Erlernten gestaltet (z.B. Arbeitsvorbereitung und Fertigungsprozess).	P	10	157,5			9	
a	Praktikum Prepress	PR	Praktikum zu den Verfahren der Druckvorstufe: Satz, Farbmessung, Elektronische Medien		P	3			
b	Praktikum Press/Postpress	PR	Maschinenpraktikum zu den Verfahren der Druckendstufe: Offset-, Tief und Flexodruck, Druckweiterverarbeitung (Schneiden, Falzen)		P	3		W	5
c	Fachdidaktisches Seminar I (Berufliche Bildung der gewerblich-technischen Fachrichtungen)	S	<ul style="list-style-type: none"> • Begriff der gewerblich-technischen beruflichen Bildung • Institutionen und Rechtsgrundlagen • Lernorte in der gewerblich-technischen beruflichen Bildung • Theorie und Begriff der Berufsfelder • Internationalität und Regionalität der Berufsfelder und der Ausbildungen in den Berufsfeldern • fachrichtungsspezifische Erarbeitung der Theorie des Berufsfeldes • prägende Theorien der berufsbezogenen Fachdidaktik gewerblich-technischer Fachrichtung 		P	2		W	2
d	Fachdidaktisches Seminar II (Berufliche Bildung der gewerblich-technischen Fachrichtungen)	S	<ul style="list-style-type: none"> • Geschichte und Aktualität von Organisationen • Struktur und Ökonomie in beruflichen Arbeitsprozessen • Gestaltungskompetenz als Bildungsziel • Einführung in das Lernfeldkonzept • Grundlegende Verfahren der berufswissenschaftlichen Unterrichtsarbeit • Kompetenzermittlung und -bewertung 		P	2		W	2